

Ihr Weg zum dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen

Neben den Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie zum Studienbeginn einen Ausbildungsvertrag mit einem unserer anerkannten Praxispartner.

Eine aktuelle Liste mit Praxispartnern befindet sich auch auf den Internetseiten der jeweiligen Studienakademie oder Sie erhalten diese auf Anfrage durch die Studienakademie zugesandt. Nutzen Sie auch unsere Bewerberbörse: bewerberboerse.ba-sachsen.de. Hier können Sie Duale Studienplätze/Ausschreibungen suchen und sich schnell und unkompliziert beim jeweiligen Unternehmen bewerben oder Kontakt aufnehmen. Unternehmen oder Einrichtungen Ihrer Wahl, die noch keine Praxispartner der Berufsakademie Sachsen sind, können einen Antrag auf Anerkennung stellen. Die Bewerbung um einen Studienplatz für ein duales Studium bei den Unternehmen erfolgt selbständig durch Sie. Gemeinsam mit über 10.000 Praxispartnern haben wir bereits mehr als 31.000 Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss geführt. Mehr als 90 Prozent unserer Absolventen starten im Anschluss an das Studium direkt in die Berufspraxis.

Jetzt bewerben und im Markt studieren!

Studieren an der Berufsakademie Sachsen – 7 gute Gründe:

- » **Duales Prinzip**
Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisorientierten Ausbildung auf Hochschulniveau.
- » **Marktorientierte Studienangebote**
An den sieben Staatlichen Studienakademien warten praxisnahe Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Soziales und Gesundheit auf Sie.
- » **Finanzielle Freiheit**
Das duale Studium wird monatlich durch das Praxisunternehmen vergütet. Es fallen keine Studiengebühren an.
- » **Soziale Sicherheit**
Die Sozialversicherung während des Studiums deckt Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung vollständig ab.
- » **Effizientes Arbeiten**
Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität.
- » **Hohe Abschlussquoten**
Überdurchschnittlich viele Studierende erreichen an der Berufsakademie Sachsen ihren angestrebten Studienabschluss.
- » **Optimale Perspektiven**
Mehr als 90 % der Absolventen starten im Anschluss an das Studium unmittelbar im Unternehmen ihrer Wahl.

Sie interessieren sich für ein duales Studium an der Berufsakademie Sachsen?

Wenn Sie eine dieser Zugangsvoraussetzungen erfüllen, kann es schon fast losgehen:



Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner

Duales Studium an der Berufsakademie Sachsen

STUDIERN IM MARKT



STUDIERN IM MARKT

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Dresden
University of Cooperative Education
Hans-Grundig-Straße 25
01307 Dresden

Telefon: +49 351 44722-204
informationstechnik.dresden@ba-sachsen.de
www.ba-dresden.de
Folgen Sie uns auf Instagram:
[ba.dresden](https://www.instagram.com/ba.dresden)



Das Studium an der Berufsakademie Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

STUDIENGANG

Informationstechnologie – Informationstechnik



Graduiert mit Einkommen und bester Berufsaussicht.

studieren-im-markt.de

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
DRESDEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

➤ Studiengang Informationstechnologie - Informationstechnik

Ziel des ingenieurwissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Studiengangs Informationstechnologie ist die Berufsfähigkeit. Zentral sind die Aneignung von umfangreichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden, die in der Berufspraxis zum eigenverantwortlichen Erkennen und Lösen von fachspezifischen Herausforderungen befähigen. Als universelle, flexible Fachkräfte ist der Einsatz in Problemanalyse, Systemauswahl, Anpassung und Entwicklung, Integration sowie Eigenentwicklung von Hard- und Software möglich.

Ohne geht es nicht: Die Informationstechnik ist aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken und in allen Bereichen der Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Das Betätigungsfeld für Absolventen ist entsprechend riesig und umfasst alle Branchen. Die Kernkompetenzen Softwareentwicklung, IT-Sicherheit und hervorragende Hardwarekenntnisse eröffnen universelle Einsatzmöglichkeiten und beste Aussichten auf eine Karriere im Bereich der IT, denn Fachkräfte werden händeringend gesucht.

Die Gewinnung, Übertragung, Verarbeitung und Nutzung von Informationen: Das sind die Hauptgebiete, mit der sich die Informationstechnik beschäftigt. Ohne informationstechnische Methoden sind heute auf vielen Gebieten kaum noch Anwendungen zu finden. Geräte, die Informationen codieren, übertragen und wieder decodieren, sind in der heutigen Zeit allgegenwärtig. Heutzutage und auch in Zukunft spielen bei der Umsetzung der Unternehmensziele informationstechnische Plattformen eine entscheidende Rolle. Vor allem die sichere Datenübertragung bildet dabei eine wichtige Grundlage.

Der modulare Aufbau des Studiums, verbunden mit der Anwendung des ECTS (European Credit Transfer System), erleichtert den Studienortwechsel im europäischen Rahmen und erhöht den Anteil von Studierenden aus dem Ausland.

Künftige Studierende benötigen ein sehr gutes Abstraktionsvermögen, um die komplexen Gebiete der Informationstechnik zu beherrschen. Dabei spielen vor allem anwendungsbereite mathematische Kenntnisse eine herausragende Rolle. Da die Informationstechnik als Schnittstelle zwischen Elektrotechnik und Informatik verstanden wird, sollte eine Aufgeschlossenheit gegenüber elektrotechnischen Grundlagen vorhanden sein.

Ingenieurwissenschaftliches Fachwissen

- › Algebra/Analysis
- › Ingenieurtechnische Grundlagen
- › Grundlagen der Schaltungstechnik
- › Mess- und Hardwaretechnik

Informationstechnisches Fachwissen

- › Imperative Programmierung
- › Theoretische Grundlagen der Informatik
- › Grundlagen Datenbanken
- › Signale und Systeme

Ingenieurwissenschaftliche Methodenkenntnisse

- › angewandte Elektronik
- › Embedded Systems
- › angewandte Mathematik

Informationstechnische Methodenkenntnisse

- › Betriebssysteme/Rechnernetze
- › Planung und Implementierung von erweiterten Datenbanklösungen
- › Softwareengineering
- › hardwarenahe Programmierung

Schlüsselqualifikationen

- › Objektorientierte Programmierung
- › Datenschutz/Datensicherheit
- › Fortgeschrittene Programmierung
- › Algorithmen und Datenstrukturen

Informationstechnisches Fach- und Methodenwissen (vertiefend)

- › verteilte Systeme und Internet der Dinge
- › Entwurf von Softwarearchitekturen
- › Netzwerkpraxis und angewandte IT-Sicherheit

Praxiswissen

- › IT-Prozesse des Unternehmens
- › firmenspezifische HW/SW
- › ingenieurmäßiges Arbeiten
- › selbständige Problemlösungen

Bachelorarbeit Informationstechnik

Kompetenznachweis durch selbstständige Bearbeitung einer praxisbezogenen Problemstellung

➤ Studieninhalte

Die Studieninhalte sind in Modulen auf die sechs Semester aufgeteilt. Neben hardwaretechnischen Grundlagen wird der Fokus vor allem auf die Gebiete Softwaretechnik und Netzwerktechnologie inkl. IT-Sicherheit gelegt. Dabei werden Fähigkeiten vermittelt, die einen Einsatz in der Systemauswahl, der Anpassung und Entwicklung bzw. Eigenentwicklung von Hard- und Software ermöglichen.

Die Praxismodule sind inhaltlich eng mit der Theorie verzahnt, um das Verhältnis von theoretischer Ausbildung und praktischer Anwendung zu optimieren. In den Praxisphasen setzen die Studierenden die in der Studienordnung geforderten Inhalte unternehmenstypisch um. Den Abschluss des Studiums bildet die Bearbeitung einer wissenschaftlichen und praxisrelevanten Problemstellung im Rahmen der Bachelorarbeit.

➤ Praxispartner

Die Praxispartner der Studienrichtung Informationstechnik sind sowohl Unternehmen aus der IT-Branche als auch Unternehmen, die informationstechnisches Equipment als Basis für die Sicherstellung des Produktionsprozesses sehen.

Die Firmenliste ist immer aktuell unter www.ba-dresden.de in der Studienrichtung ITL-Informationstechnik zu finden.

➤ Studienabschluss

Bachelor of Engineering mit 180 ECTS-Credits

Akkreditiert durch die Agentur ASIIN

➤ Perspektiven nach dem Studium

Absolventen können universell und flexibel als Fachkräfte in der Problemanalyse, der Systemauswahl, der Anpassung und Entwicklung, der Integration und der Eigenentwicklung von Hard- und Software eingesetzt werden. Im Ergebnis der vermittelten Kenntnisse finden sie in nahezu allen betrieblichen Bereichen ein zunehmend breiteres Betätigungsfeld, wobei besonders die Kernkompetenzen wie Softwareentwicklung, IT-Sicherheit und hervorragende Hardwarekenntnisse ein wesentliches Merkmal der Einsatzfähigkeit darstellen.

➤ Weiterbildung

ITIL-Zusatzqualifikation